

## Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur  
Sitzungs-Nr: XVII/03 SJSK  
Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 03.05.2012, 18:07 Uhr bis 20:15 Uhr  
Sitzungsort: Restaurant Marmite, Egestorfer Straße 36

### Anwesend sind:

#### Mitglieder CDU-Fraktion

- |    |          |                         |
|----|----------|-------------------------|
| 1. | Ratsfrau | Becker, Ingeborg        |
| 2. | Ratsherr | Kuban, Tilman           |
| 3. | Ratsherr | Matthiesen, Max Dr. MdL |

#### Mitglieder SPD-Fraktion

- |    |          |   |
|----|----------|---|
| 4. | Ratsfrau | Gertich, Lea Sophie                       |
| 5. | Ratsherr | Gottschalk, Günter bis 19.20 Uhr          |
| 6. | Ratsfrau | Klein, Bettina                            |
| 7. | Ratsherr | Messing, Peter ab 19.20 Uhr bis 20.10 Uhr |
| 8. | Ratsherr | Wittich, Michael                          |

#### Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- |     |          |                 |
|-----|----------|-----------------|
| 9.  | Ratsherr | Hartig, Andreas |
| 10. | Ratsherr | Marks, Frank    |

#### Mitglieder FDP-Fraktion

- |     |          |                   |
|-----|----------|-------------------|
| 11. | Ratsherr | Klockow, Bernhard |
|-----|----------|-------------------|

#### Mitglieder UWG-Fraktion

- |     |          |            |
|-----|----------|------------|
| 12. | Ratsfrau | Runge, Eva |
|-----|----------|------------|

#### Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- |     |                        |                     |
|-----|------------------------|---------------------|
| 13. | Herr                   | Feldkamp, Friedhelm |
| 14. | Frau                   | Ghazzaoui, Rouba    |
| 15. | Herr                   | Gotthardt, Manfred  |
| 16. | Behindertenbeauftragte | Heidecke, Hannelore |
| 17. | Frau                   | Hoffmann, Heike     |
| 18. | Frau                   | Mehlau, Julia       |
| 19. | Frau                   | Pehl, Margot        |
| 20. | Herr                   | Stockmann, Oliver   |
| 21. | Herr                   | von Meyenn, Henrik  |
| 22. | Herr                   | Zurek, Malte        |

#### von der Verwaltung

- |     |                         |                            |
|-----|-------------------------|----------------------------|
| 23. | Auszubildender          | Broocks, Björn-Rudolf      |
| 24. | Fachdienstleiter        | Dickel, Hans-Jürgen        |
| 25. | Erster Stadtrat         | Lahmann, Marc              |
| 26. | Verwaltungsangestellte  | Schäfer, Stefanie          |
| 27. | Verwaltungsangestellter | Wende, Björn               |
| 28. | Fachdienstleiterin      | Zeit, Susanne              |
| 29. | Verwaltungsangestellte  | Zeuschner-Barchmann, Heidi |

es fehlten entschuldigt

30. Herr  
31. Frau

Brecht, Lothar  
Dürkop, Christiane

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am 20.03.2012
4. Beitritt der Gemeinde Wennigsen zur Vereinbarung der Städte Barsinghausen, Gehrden und Ronnenberg mit der Calenberger Musikschule XVII/0121
5. Vorstellung der Quartiersmanagerin Frau Kaja Tippenhauer
6. Bericht der Integrationsfachberaterin Frau Regina Kitsche über die nachholende Integrationsberatung in den Kalenderjahren 2010 und 2011
7. Neufassung der Satzung für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Barsinghausen und der Gebührensatzung sowie die Überarbeitung der Aufnahmekriterien.

Umsetzung der HSK-Vorschläge: II-2.20 (Kindergartengebühren), 2-21 (Geschwisterermäßigung), II-2.22 (Essensgeld Kindergärten), II-2.24 (Bus Stemmen), II-2.26 (Gebühren und Essensgeld Horte), II-2.32 (Krippengebühren)  
XVII/0103

- 7.1. Einrichtung einer Krippe in Göxe und die Ausweitung der Betreuungszeit in Stemmen (Bezug Vorlage XVII/0066)
8. Ausweitung von Betreuungszeiten
  1. Ausweitung der Randbetreuungszeit in der Ev.Kinderkrippe der Petrus-Kirchengemeinde  
Antrag vom 23.2.2012
  2. Verlängerung der Öffnungszeiten in dem Kindergarten Ostermunzel  
Antrag des Elternrates des Kindergarten Ostermunzel  
XVII/0106
9. Betreuung des Jugendtreffs in der Goetheschule durch päd. Fachkräfte aus den Jugendeinrichtungen "Kinder- und Jugendhaus Egestorf" und "Klein Basche".  
  
Auswirkung des Konsolidierungsbeschlusses II-2.36a  
  
-mündlicher Bericht-
10. Sprachförderung in Kitas/ Sachstand Konzept Region Hannover  
Bezug: Antrag der CDU-Fraktion auf Freigabe der Mittel für die Sprachförderung in der KITA Egestorf II

11. Rückgabe von Landesmitteln zur Förderung von Krippen- und Kitaplätzen - Sachstand -
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

---

## **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Matthiesen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorlage „Beitritt der Gemeinde Wennigsen zur Vereinbarung der Städte Barsinghausen, Gehrden und Ronnenberg mit der Calenberger Musikschule“ wird als neuer TOP 4 in die Tagesordnung aufgenommen.

Als zusätzlicher TOP 7.1 wird der Bau einer Krippe in Göxe und die Ausweitung der Betreuungszeit in Stemmen (Vorlagen-Nr. XVII/0066 B02/S02) in die Tagesordnung aufgenommen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Gegen die vorgenannten Änderungen werden keine Bedenken erhoben.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die gegenüber der Einladung vom 19.04.2012 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung werden genehmigt.

---

## **2. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

---

## **3. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am 20.03.2012**

Frau Klein stellt den Antrag, dass das Protokoll auf Seite 4 wie folgt ergänzt wird.

„Frau Klein fragt nach den Möglichkeiten eines Ausbaus des Kindergarten Regenbogen“

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10                      Nein-Stimmen: 0                      Stimmenthaltungen: 1

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll über die XVII/02 Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am 20.03.2012 wird mit dem nachstehend geänderten Wortlaut genehmigt.

„Frau Klein fragt nach den Möglichkeiten eines Ausbaus des Kindergarten Regenbogen“

---

**4. Beitritt der Gemeinde Wennigsen zur Vereinbarung der Städte Barsinghausen, Gehrden und Ronnenberg mit der Calenberger Musikschule  
Vorlage: XVII/0121**

Herr Lahmann erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Frau Klein fragt, ob der § 5 (Vereinbarung für die Zeit von 2014 bis 2018) geändert werden muss. Herr Lahmann erklärt, dass dies nicht der Fall sei.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11                      Nein-Stimmen: 0                      Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Vereinbarung über den Beitritt der Gemeinde Wennigsen zur Vereinbarung der Städte Barsinghausen, Gehrden und Ronnenberg mit der Musikschule Calenberger Land vom 09.04.2008 wird zugestimmt.

---

**5. Vorstellung der Quartiersmanagerin Frau Kaja Tippenhauer**

Frau Tippenhauer stellt sich dem Ausschuss vor, erläutert die einzelnen Aktionen im Stadteiltreff und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Sie weist insbesondere auf das Stadteiltreff am 14.07.2012 hin, das erstmals gefeiert werden soll.

---

**6. Bericht der Integrationsfachberaterin Frau Regina Kitsche über die nachholende Integrationsberatung in den Kalenderjahren 2010 und 2011**

Frau Kitsche betont, dass in Barsinghausen viel für Integration geleistet wird. Sie unterstützt dabei die ehrenamtliche Arbeit.

Der Bedarf an Beratung von Migranten ist in den letzten Jahren stabil geblieben. Die einzelnen Familienprobleme sind allerdings komplexer geworden.

Neu ist das Sprachpatenprojekt, das sehr gut angenommen wird.

Ein wichtiger Anteil der Integrationsarbeit wird von den Integrationslotsen geleistet.

Herr Totils fragt, warum die Stadt sich aus der Arbeit der Integrationslotsen heraushält.

Frau Kitsche erläutert, dass sich die Integrationslotsen in Eigenverantwortung treffen. Die Stadt nimmt an den Treffen teil und unterstützt die Arbeit nach Bedarf.

Herr Kuban fragt, ob immer noch die gleichen Familien wie zu Beginn die Beratung in Anspruch nehmen würden und wie neue Familien auf das Beratungsangebot aufmerksam gemacht werden.

Frau Kitsche antwortet, dass zum Teil noch immer die gleichen Familien die Beratung benötigen. Neue Familien werden vor allem durch Mundpropaganda geworben.

Herr Dr. Matthiesen bedankt sich bei Frau Kitsche.

---

**7. Neufassung der Satzung für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Barsinghausen und der Gebührensatzung sowie die Überarbeitung der Aufnahmekriterien.**

**Umsetzung der HSK-Vorschläge: II-2.20 (Kindergartengebühren), 2-21 (Geschwisterermäßigung), II-2.22 (Essensgeld Kindergärten). II-2.24 (Bus Stemen), II-2.26 (Gebühren und Essensgeld Horte), II-2.32 (Krippengebühren)  
Vorlage: XVII/0103**

Herr Lahmann erläutert die Beschlussvorlage und verweist auf die Sitzungsvorlage.

Es gibt keine Anfragen von Seiten der Öffentlichkeit.

Herr Kuban teilt mit, dass die CDU-Fraktion gegen das Sparkonzept im Bildungsbereich stimmen wird.

Herr Dickel erläutert auf eine entsprechende Frage von Herrn Stockmann den Unterschied zwischen Stadtelternrat und Elternbeirat. Da der Stadtelternrat durch das KiTaG geregelt ist, bedarf es keiner Regelung durch die Satzung.

Herr Hartig fragt nach § 7 der Satzung (Ausschluss aus den Tageseinrichtungen).

Herr Lahmann erläutert, dass dieser Paragraph der Verwaltung eine Ermessensgrundlage bietet, die aber nicht zwangsläufig genutzt werden muss. Frau Becker ergänzt, dass die Einrichtungen bemüht sind, den Eltern in entsprechenden Situationen Hilfestellung zu geben.

Auf eine Frage von Frau Klein antwortet Herr Lahmann, dass ausnahmsweise der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz auch nachmittags erfüllt werden kann.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 4

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Neufassung der Benutzungssatzung, der Gebührensatzung sowie die Überarbeitung der Aufnahmekriterien (siehe Anhang) wird beschlossen.
2. Die Gebühren für die Randbetreuung in Ganztagsgrundschulen wird in Anlehnung an Gebühren für die Randbetreuung in Horten festgesetzt.

### **7.1. Einrichtung einer Krippe in Göxe und die Ausweitung der Betreuungszeit in Stemmen (Bezug Vorlage XVII/0066)**

Frau Bunnenberg-Ihßen stellt das Konzept für die Krippe auf dem Bauernhof in Göxe noch einmal vor. Sie betont, dass sie aufgrund der Nachfrage ihr Angebot aufrechterhalten möchte.

Herr Kuban spricht sich für ein vielfältiges Krippenangebot aus.

Herr Klockow fragt, ob tatsächlich ein ungedeckter Bedarf besteht und ob Landesmittel noch zur Verfügung stünden.

Herr Dickel berichtet über eine Umfrage unter den freien Trägern die gezeigt hat, dass sehr viele Krippenwünsche nicht erfüllt werden können. Er bestätigt, dass noch Landesmittel zur Verfügung stehen.

Herr Hartig gibt zu Bedenken, dass die Inanspruchnahme der Landesmittel eine Bindungsfrist von 25 Jahren zur Folge hätte. Sollte das Projekt vorzeitig scheitern, müsste die Stadt anteilig die Fördermittel zurückzahlen.

Herr Lahmann erklärt, dass eine Bindung von 25 Jahren für jeden Träger gilt.

Es folgt eine Diskussion über die Randlage von Göxe und das pädagogische Konzept der Krippe. Es wird festgestellt, dass noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht.

Eine Verlängerung der Betreuungszeit im Kindergarten Stemmen bis 16.00 Uhr findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Herr Messing schlägt vor, dass zunächst eine Kleingruppe geplant werden sollte. Sie könnte bei Bedarf aufgestockt werden.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Angelegenheit wird auf der Ratssitzung am 24.05.2012 abschließend behandelt.

- 
- 8. Ausweitung von Betreuungszeiten**  
**1. Ausweitung der Randbetreuungszeit in der Ev.Kinderkrippe der Petrus-Kirchengemeinde**  
**Antrag vom 23.2.2012**  
**2. Verlängerung der Öffnungszeiten in dem Kindergarten Ostermunzel**  
**Antrag des Elternrates des Kindergarten Ostermunzel**  
**Vorlage: XVII/0106**

Herr Lahmann erläutert, warum die Verwaltung empfiehlt, die Anträge abzulehnen. Zum Zeitpunkt der Antragstellung waren der Haushalt und das Konsolidierungskonzept bereits beschlossen. Von daher seien keine Mittel vorhanden.

Herr Dickel berichtet, dass weitere Einrichtungen eine Ausweitung der Öffnungszeiten wünschten.

Frau Gertrich schlägt vor, ein Gesamtkonzept zu erarbeiten und rechtzeitig zur Haushaltsberatung vorzulegen.

Frau Zeuschner-Barchmann erinnert daran, dass nicht nur ausreichend Plätze zu schaffen sind, sondern diese auch dem zeitlichen Bedarf der Eltern entsprechen müssen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

Die Anträge der Petrus-Kirchengemeinde und der Elternvertretung des Kindergarten Ostermunzel auf eine Verlängerung der Randbetreuungszeit um jeweils 1 Stunde werden abgelehnt.

- 
- 9. Betreuung des Jugendtreffs in der Goetheschule durch päd. Fachkräfte aus den Jugendeinrichtungen "Kinder- und Jugendhaus Egestorf" und "Klein Basche".**

**Auswirkung des Konsolidierungsbeschlusses II-2.36a**

**-mündlicher Bericht-**

Herr Wende erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation, wie die Arbeit im Jugendtreff in der Goetheschule geplant ist.

Herr Hartig fragt, in welchem Umfang Jugendgruppenleiter unterstützend tätig werden können.

Herr Wende erklärt, dass die ehrenamtlichen Helfer meist ehemalige Besucher der einzelnen Einrichtungen sind. Auf Klein Basche wird z.B. der Thekendienst von Jugendgruppenleitern übernommen. Diese Struktur gibt es bislang im Jugendtreff in der KGS noch nicht.

Herr Kuban fragt nach der Vertretungsregelung bei Krankheit und Urlaub.

Herr Wende berichtet, dass alle drei Einrichtungen jeweils nur mit einer Person besetzt sind. Somit muss bei Krankheit oder Urlaub die jeweilige Einrichtung geschlossen werden.

---

**10. Sprachförderung in Kitas/ Sachstand Konzept Region Hannover  
Bezug: Antrag der CDU-Fraktion auf Freigabe der Mittel für die Sprachförderung in der KITA Egestorf II**

Herr Dickel berichtet über die Sprachförderung, die regionsweit neu organisiert wird. Die zur Verfügung gestellten Mittel werden nicht ausreichen, dass alle Kindergärten in der Region bereits im Kindergartenjahr 2012/13 davon profitieren können. Daher schlägt er vor, Übergangsweise die sehr erfolgreiche Sprachförderung in Wichtelhausen fortzusetzen.

Der Ausschuss spricht sich für eine befristete Fortsetzung der Arbeit in Wichtelhausen aus und verweist die Angelegenheit zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an VA und Rat.

---

**11. Rückgabe von Landesmitteln zur Förderung von Krippen- und Kitaplätzen - Sachstand -**

Herr Dickel berichtet, dass das Land ein neues Förderprogramm aufgelegt hat, um die Versorgungsquote an Krippenplätzen in Höhe von 35 % sicher zu stellen. Die Förderbeträge sind allerdings deutlich niedriger als bei den RIK-Mitteln (Richtlinie Investition Kinderbetreuung). Die Region wird zusätzliche Mittel bereitstellen, um die Förderbeträge auf RIK-Niveau anzuheben. Die zur Verfügung gestellten Mittel werden bis in das Jahr 2015 reichen.

---

**12. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Lahmann teilt mit, dass derzeit nur wenige Asylbewerber unter zu bringen sind und es somit möglich ist, die Zimmer einzeln zu belegen, zumal damit keine weiteren Kosten verbunden sind.

Sollten mehr Asylbewerber zugewiesen werden, lässt sich allerdings eine Doppelbelegung nicht vermeiden.

Dr Matthiesen fragt nach, ob es tatsächlich beabsichtigt ist, die Aufgabe „Kinderbetreuung“ an die Region zurück zu geben.

Herr Lahmann bestätigt, dass es einen Briefwechsel zwischen dem Bürgermeister der Stadt Barsinghausen und der Region gegeben hat. Das Antwortschreiben der Region wurde kürzlich mit der Ratspost verteilt. Aus Sicht der Region sei durch die Rückübertragung der Aufgabe keine Entlastung für die Kommune zu erwarten, da entsprechend die Regionsumlage erhöht werden müsste.

---

**13. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Es werden keine Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung gerichtet.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 20:15 Uhr geschlossen.

Dr. Matthiesen  
Vorsitz

Lahmann  
Erster Stadtrat

Schäfer  
Protokollführung